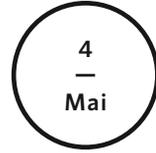


Unterdeck:  
**Decoder Ensemble**  
**Simon Steen-Andersen**  
Elbphilharmonie Kaistudio

20:30 Uhr Elbphilharmonie Kaistudio



UNTERDECK:  
**DECODER ENSEMBLE**

**Leopold Hurt** Zither

**Andrej Koroliov** Keyboard

**Carola Schaal** Klarinette

**Sonja Lena Schmid** Violoncello

**Alexander Schubert** Elektronik, Klangregie

**Jonathan Shapiro** Schlagzeug

Als Gäste:

**Marcia Lemke-Kern** Stimme

**Simon Steen-Andersen** Konzept, Joysticks, Elektronik

**Simon Steen-Andersen** (\*1976)

The Way Sounds Go

Run Time Error @ Herrenhausen feat. Decoder

Asthma (Ensemble-Version)

If This Then That And Now What (Ausschnitte)

# THE WAY SOUNDS GO

Für das vierte Konzert der Reihe »Unterdeck« arbeitet das Decoder Ensemble erstmals mit dem Komponisten und Installationskünstler Simon Steen-Andersen zusammen, der in der internationalen Szene immer wieder für Furore sorgt.

Der Titel »The Way Sounds Go« (Der Lauf der Klänge) ist zugleich Motto und dramaturgisches Konzept des Abends. Die Künstler nehmen das Publikum mit auf eine audiovisuelle Tour durch verschiedene Räume, die über diverse Türen, Treppen und WurmLöcher miteinander verbunden sind – stets der Bewegung des Klanges und dem Klang der Bewegung folgend: Live-Performer begegnen ihren Videodoubles, Gegenwart trifft Vergangenheit. Dafür ist ein vorproduzierter Film-Loop auf zwei Leinwänden zu sehen, der vom Komponisten per Joystick live wie in einem Computerspiel mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten gesteuert wird. In einem komponierten Vortrag über Selbstreferenz werden so Feedback-Loops zwischen Ursache und Wirkung erforscht. Zudem lässt sich mittels einer Akkordeon-Unterrichtsstunde und über kollektive Atemübungen lernen, »den Horror des Schwindels zu umarmen«.

Im Laufe des Parcours wird zwischen unterschiedlichen Werken von Simon Steen-Andersen hin- und hergezappt: »Run Time Error @ Herrenhausen feat. Decoder«, »Asthma« und Ausschnitten aus der Bühnenarbeit »If This Then That And Now What«.

Nicht zuletzt ist diese Exkursion auch eine Hommage an das Künstlerduo Fischli & Weiss. Mit seiner legendären Arbeit »The Way Things Go« (Der Lauf der Dinge) von 1987 gilt es als Erfinder und Meister einer künstlerischen Verarbeitung des Prinzips Ursache und Wirkung.

»Run Time Error @ Herrenhausen feat. Decoder« ist eine Produktion der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit dem Decoder Ensemble. Gefilmt wurde in der Orangerie Herrenhausen.

Performer: Frauke Aulbert, Leopold Hurt, Andrej Koroliov, Carola Schaal, Sonja Lena Schmid, Alexander Schubert, Jonathan Shapiro.

Kamera & Ton: Simon Steen-Andersen, Peter Tinning

Setrunner: Ines Hüttmann, Marlies Leibitzki, Jan Lindhorst, Lisa Magdalena Mayer, Linda Steffen, Wiglev von Wedel, Peter Weidemann

Produktionsleitung: Lisa Magdalena Mayer.

# UNTERDECK: DECODER ENSEMBLE

Unter Deck ist auf Dampfschiffen der Maschinenraum – dort, wo der Vortrieb erzeugt wird. In der Elbphilharmonie ist dieses Energiezentrum im historischen Backstein-Sockelbau zu finden. Hier im Kaistudio ist die Reihe »Unterdeck« beheimatet, die in vier Konzerten pro Saison das musikalisch Neueste vom Neuesten präsentiert.

Die Maschine – um im Bild zu bleiben – ist in diesem Fall das Decoder Ensemble. Gegründet 2011 in Hamburg, versteht es sich als »Band für aktuelle Musik« und zählt damit zu den innovativsten und unberechenbarsten Vertretern der internationalen Neue-Musik-Szene. Die Formation zeichnet sich durch einen besonders charakteristischen energetischen Sound aus und hebt sich dadurch deutlich vom Klangbild konventioneller Kammermusikgruppen ab.

Genreübergreifende Kooperationen gehören für Decoder ebenso zum Programm wie ein weites musikalisches Spektrum, das von experimenteller Instrumentalmusik über multimediale Setups bis hin zu musikalischer Konzeptkunst reicht. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit Komponisten der jüngeren Generation. Alle Musikerinnen und Musiker des Ensembles sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik, drei von ihnen arbeiten zudem als Komponisten. So steht statt der sonst üblichen Trennung von Produktion und Interpretation ein intensiver Austausch zwischen den Künstlern an erster Stelle, verbunden mit einer höchstmöglichen Form von Authentizität.



# SIMON STEEN-ANDERSEN

Konzept, Joysticks, Elektronik



© Clars Svankjaer

Simon Steen-Andersen, geboren 1976 in Odder (Dänemark), ist ein in Berlin lebender Komponist und Installationskünstler. Sein umfangreiches Schaffen bewegt sich innovativ und spielerisch zwischen instrumentaler und elektronischer Musik, Multimedia, Video und Performance. Gerade in seinen jüngsten Arbeiten greift Steen-Andersen bevorzugt konkrete Elemente auf, um die physischen und choreographischen Aspekte der musikalischen Aufführung zu betonen. Dabei kommen akustische Instrumente in Verbindung mit Sampling und Video, einfache Alltagsgegenstände oder auch selbstgebaute Apparaturen zum Einsatz.

Simon Steen-Andersen wurde für sein Schaffen vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2017, dem Musikpreis des Nordischen Rats, dem Orchesterpreis des SWR Sinfonieorchesters (im Rahmen der Donaueschinger Musiktage 2014) und dem Mauricio Kagel-Preis 2017. Seit 2016 ist er Mitglied der Akademie der Künste Berlin.

Simon Steen-Andersen studierte Komposition bei Karl Aage Rasmussen, Mathias Spahlinger, Gabriel Valverde und Bent Sorensen in Aarhus, Freiburg, Buenos Aires und Kopenhagen. Seit 2008 ist er Kompositionsdozent an der Musikhochschule in Aarhus. Darüber hinaus wirkte er als Gastprofessor an der Musikhochschule in Oslo und an der UdK Berlin, als Dozent bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt sowie ab 2018 als Professor für Komposition und Théâtre Musicale in Bern.

## **UNTERDECK**

Saison 2018/19

Die Serie »Unterdeck« im multifunktionalen Kaistudio der Elbphilharmonie wird in der nächsten Saison fortgesetzt. Wieder gestaltet das Decoder Ensemble zusammen mit ausgewählten Gästen drei genreübergreifende Konzerte. Den Auftakt übernimmt das deutsch-isländische Ensemble Adapter, das sich ebenfalls der musikalischen Zukunft gewidmet hat.

- 9.11.2018 Ensemble Adapter
- 7.12.2018 Decoder Ensemble & Miriam Heinrich Horwitz
- 15.2.2019 Decoder Ensemble & Sarah Nemtsov
- 26.3.2019 Decoder Ensemble & Kötter/Seidl